

# Fix: Statzendorf tritt dem Klimabündnis bei

**Beschluss** | „Wir zeigen damit ein starkes Signal“, ist Bürgermeister Steininger überzeugt. Alexander Simader ist neuer Energiebeauftragter.

Von Thomas Heumesser

**STATZENDORF** | Bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates war der Manager der Klimanergie-modellregion Unteres Traisental/Fladnitztal, Alexander Simader, zu Gast.

Der Anlass: Die Mandatare haben einstimmig den Beitrag zum Klimabündnis beschlossen. „Wir zeigen damit ein starkes Signal zum weltweiten Klimaschutz“, erklärt SP-Bürgermeister Wolfgang Steininger.

Bereits im Jahr 2016 ist man in das Programm der Klima-



Alexander Simader wurde zum Energiebeauftragten bestellt. Foto: Schwab

und Energiemodellregion eingetreten. Für Alexander Simader ist dies ein besonders erfreuliches Ereignis: „Noch 2016 war der oppositionelle Druck auf die Bürgermeister riesig, weil man sich für die Unterstützung des Klimabündnisses entschied.

Nun, drei Jahre später, sind alle Gemeinden dabei und auch die Entscheidungen fallen nun einstimmig für mehr Umweltschutz!“

Für Wolfgang Steininger ein Schritt in die richtige Richtung: „Statzendorf soll sich weiter nachhaltig entwickeln. Als Gemeinde wollen wir diese Prozesse lenken und ein Teil der richtigen Lösung sein!“

Die Gemeinde Statzendorf ernannte Alexander Simader ebenso einstimmig zu ihrem kommunalen Energiebeauftragten.

## IN KÜRZE

**Florianis laden zu ihrem Ball ein**

**HAIN, ZAGGING** | Die Freiwillige Feuerwehr Hain-Zagging lädt zu ihrem Ball ein, der am Samstag, 4. Jänner, in der Heuriganschenke Leopold Korntheuer in Großhain stattfindet. Beginn ist um 20.30 Uhr.

**„Die Maßnahmen sind ausreichend“**

**REGION HERZOGENBURG** | Mit dem Klimaschutz befasste sich die jüngste Umfrage auf der Onlineplattform NÖN.at. Auf die Frage „Klimaschutz: Sind die Maßnahmen in der Region ausreichend?“ antworteten 54,2 Prozent der Voter mit „Ja“, 45,8 Prozent mit „Nein“.

Umfrageergebnis auf **NÖN.at**

# Josef Thoma führt das Team der SP an

**Gemeinderatswahl** | Die Sozialdemokraten haben ihre Liste mit vier Neueinsteigern präsentiert.

Von Alex Erber



Josef „Joe“ Thoma führt die SP in die Gemeinderatswahl. Foto: Heumesser

**OBRIITZBERG-RUST** | Die Sozialdemokraten, bislang mit drei Mandaten ausgestattet, gehen mit ihrem Spitzenkandidaten Gemeinderat Josef Thoma in die Gemeinderatswahl am Sonntag, 26. Jänner.

Die Gemeinderäte Martin Hössinger und Silvia Rechberger folgen auf den Plätzen zwei und drei. An vierter Stelle gereiht ist Vorstandsmitglied Willibald Wagner, dahinter folgen Franz-Oliver Stöger aus Großrust und

**WIR WÄHLEN**  
26. JÄNNER 2020  
NÖN.at/gemeinderatswahl

Marcel Noviczky aus Obritzberg, Erich Döllner aus Großhain und Gernot Krumböck aus Kleinhain unterstützen die Liste. Mit Alexandra Thoma und Gernot Altenriederer ist die Liste komplett.

Josef Thoma: „Ziel ist es, das bestehende Gemeinderats-Team zu erweitern. Mit vier Neueinsteigern in die Politik wollen wir ein Zeichen setzen. Es gilt, Verantwortung und Transparenz gegenüber unseren Gemeindebürgern zu übernehmen.“

Mit der SP-Erweiterung soll auch ein zweites Ziel verwirklicht werden, das Brechen der absoluten Mehrheit der VP.

www.fpoe-noe.at

**FPÖ**

**Ein gutes neues Jahr**  
wünschen Landesparteiobmann Udo Landbauer  
und Bezirksparteiobmann Erich Königsberger

Anzeige